

DIENSTLEISTUNGEN

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Rechts- und Steuerberatung,
Wirtschaftsprüfung



2017

wissen.nutzen.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst
Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 8. November 2019

Artikelnummer: 5474103-17700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweise	4
Methodik der Erhebung	5
Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche	7
Ergebnisse	
1 Anzahl der Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen	8
2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)	9
3 Gesamtumsatz	10
4 Aufwendungen	11
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	12
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	13
7 Ausgewählte Merkmale	15
Tabellenteil	
Tab 1 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung 2017 (WZ 69) Übersicht über die erfassten Merkmale	16
Tab 2 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung 2017 (WZ 69) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	18
Tab 3 Rechtsberatung 2017 (WZ 69.1) Übersicht über die erfassten Merkmale	19
Tab 4 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung 2017 (WZ 69.2) Übersicht über die erfassten Merkmale	21

Keine Statistik ohne Gesetz

So lautet vereinfacht das **Prinzip der Gesetzmäßigkeit** – eines von drei Grundprinzipien, die das System der amtlichen Statistik in Deutschland prägen. Für die statistische Praxis bedeutet dies, dass Rechtsnormen der Europäischen Union, des Bundes oder eines Landes alle wesentlichen Parameter einer Erhebung vorschreiben, insbesondere Merkmale, Berichtskreis und Periodizität.

Geheimhaltung

Wenn Einzelangaben nicht gemacht werden können, um die statistische Geheimhaltung zu wahren, ist dies ausdrücklich gekennzeichnet. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Ausgliederung bei Summen

Die Bezeichnung „**davon**“ in einer Tabelle gibt an, dass die vorstehende Summe vollständig in Unterpositionen aufgegliedert ist. Zählt man diese Unterpositionen zusammen, addieren sie sich zu der Summe.

Die Bezeichnung „**darunter**“ hingegen gibt an, dass nur Teilpositionen der Summe aufgelistet sind (Ausgliederung). Diese addieren sich nicht vollständig zur Summe.

Werden Merkmale angeführt, die nicht summierbar sind, ist dies durch die Bezeichnung „**und zwar**“ gekennzeichnet.

Auf die Bezeichnungen „**davon**“ und „**darunter**“ wurde verzichtet, wenn unmissverständlich aus dem Zusammenhang hervorgeht, ob es sich um eine Auf- beziehungsweise Ausgliederung handelt.

Auf- und Abrundungen

Generell ist in den Tabellen und Grafiken – ohne Rücksicht auf die Endsumme – auf beziehungsweise abgerundet worden. Dadurch können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Abkürzungen

Tsd.	=	Tausend
Mrd.	=	Milliarde
EUR	=	Euro
%	=	Prozent

Zeichenerklärung

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- = nichts vorhanden

Methodik der Erhebung

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Ergänzende Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind in Deutschland das Dienstleistungsstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungsstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 % der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsabschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S 95).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält unter anderem Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme beziehungsweise Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, das heißt jedes darin befindliche Unternehmen beziehungsweise jede darin befindliche Einrichtung wird ausgewählt; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Aufgrund von zwei Urteilen des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) wurde für das Berichtsjahr 2016 die Stichprobenmethodik überarbeitet. Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung der Stichprobe erfolgt daher für das Berichtsjahr 2016 nach vier Kriterien und zwar nach:

1. Bundesländern,
2. WZ-Vierstellern (Klassen) der WZ 2008,
3. Beschäftigtengrößenklassen und
4. Umsatzgrößenklassen.

Im Vergleich zu früheren Berichtsjahren sind die Beschäftigten ein neues Hauptschichtungsmerkmal.

Für alle ausgewählten Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Um Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro zu entlasten, werden diese nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Im Ergebnis dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den oben genannten sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweikklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen (und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich) wurde in den Berichtsjahren 2008, 2011, 2014 und 2016 eine neue Stichprobe gezogen.

Ab dem Berichtsjahr 2014 wurden auch Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von weniger als 17 500 Euro berücksichtigt. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse nur eingeschränkt möglich.

Durch das Inkrafttreten des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) im Juli 2015 werden seit dem Berichtsjahr 2016 die Merkmalsbezeichnungen „Umsatz“ und „sonstige betriebliche Erträge“ durch die Bezeichnungen „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“ und „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ ersetzt. Zum „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantinenerlöse.

Der Gesamtumsatz ist von den Änderungen nicht betroffen.

Der Auslandsumsatz wird seit dem Berichtsjahr 2016 darüber hinaus nicht mehr als Unterposition zum „Umsatz“ beziehungsweise „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“, sondern als Unterposition zum „Gesamtumsatz“ dargestellt.

Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Wirtschaftsabteilung „Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung“ (WZ 69) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

- Rechtsberatung (WZ 69.1)
- Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung (WZ 69.2)

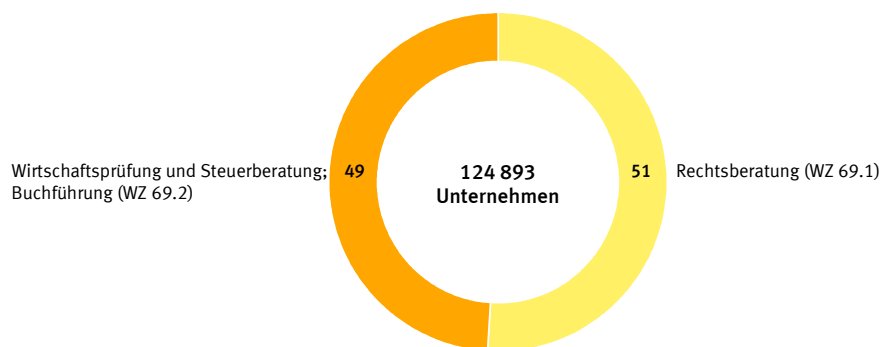
Die vorliegenden Ergebnisse für die Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung resultieren aus der Befragung von rund 7 400 Unternehmen.

1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr waren rund 124 900 Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt in der Rechts- beziehungsweise Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung tätig, darunter mehr als zwei Drittel (68,1 %) mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro.

Die Anzahl der Unternehmen und Einrichtungen verteilte sich gleichmäßig auf die beiden betrachteten Wirtschaftszweige.

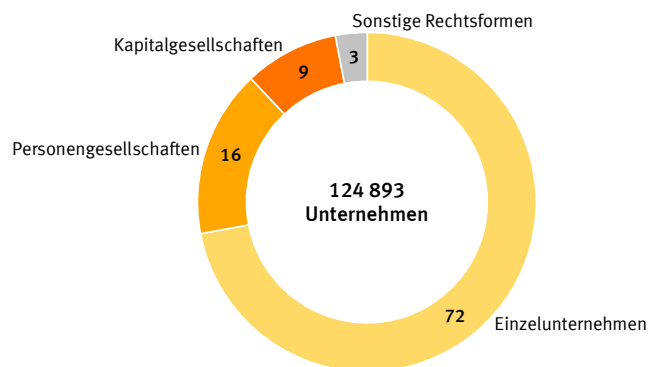
Abb 1 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der Unternehmen 2017
in %



2019 - 08 - 0688

Dominiert wurde dieser Wirtschaftsbereich vorrangig von Einzelunternehmen (72,1 %). Bei kleinen Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen, mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, betrug der Anteil der Einzelunternehmen 84,8 %.

Abb 2 Anteil der Rechtsformen an der Anzahl der Unternehmen 2017
in %

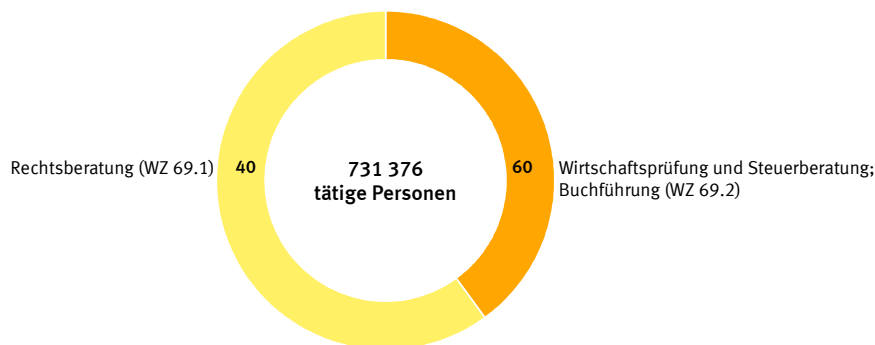


2019 - 08 - 0689

2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)

In der Rechts- beziehungsweise Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung arbeiteten 731 400 Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen). Damit waren durchschnittlich sechs Personen je Unternehmen beziehungsweise Einrichtung beschäftigt.

Abb 3 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der tätigen Personen 2017
in %



2019 - 08 - 0690

Der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an den tätigen Personen insgesamt betrug 78,1 %, bei der Rechtsberatung aber nur 70,4 %.

76,1 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen arbeiteten in Unternehmen und Einrichtungen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern arbeiteten 27,3 % in Teilzeit, fast drei Viertel (73,6 %) waren Frauen und rund 34 000 Auszubildende (7,0 %) hatten hier eine Lehrstelle.

Abb 4 Anteil der weiblichen tätigen Personen nach Wirtschaftszweigen 2017
in %

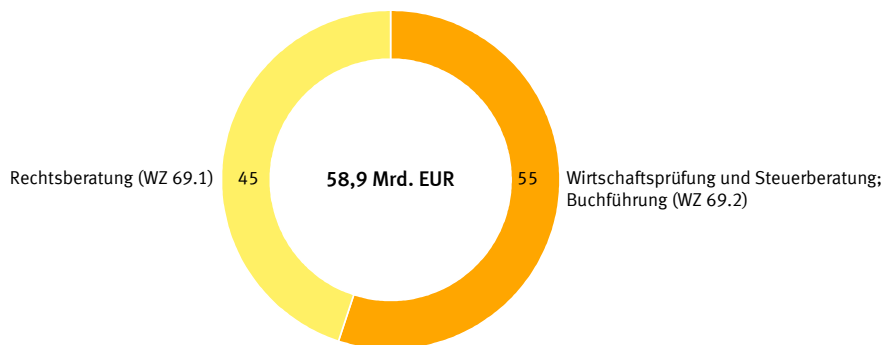


2019 - 08 - 0691

3 Gesamtumsatz

Im Berichtsjahr wurde von der Rechts- beziehungsweise Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung ein Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften) von rund 58,9 Milliarden Euro erwirtschaftet. 55,3 % davon entfielen auf die Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung (32,6 Milliarden Euro).

Abb 5 Anteil der Wirtschaftszweige am Gesamtumsatz 2017
in %



2019 - 08 - 0692

31,9 % in diesem Wirtschaftsbereich hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 87,8 % beziehungsweise rund 51,7 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. 8,6 % des Gesamtumsatzes (4,5 Milliarden Euro) entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland (siehe Methodik der Erhebung). Während die großen Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen einen durchschnittlichen Jahresumsatz von 1,3 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen nur rund 84 600 Euro.

Abb 6 Anteil der großen Unternehmen am Gesamtumsatz des Wirtschaftszweiges 2017
in %

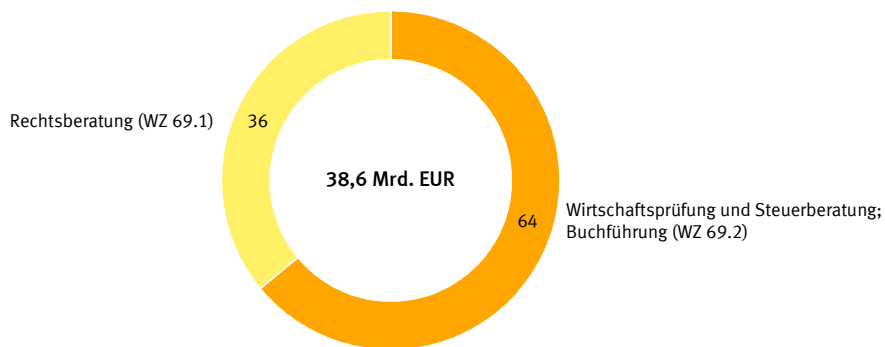


2019 - 08 - 0693

4 Aufwendungen

Die Unternehmen und Einrichtungen hatten im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von 38,6 Milliarden Euro. Fast zwei Drittel der Aufwendungen (64,4 %) entfielen auf die Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung. Das Verhältnis der Aufwendungen zum Umsatz betrug 65,5 %.

Abb 7 Anteil der Wirtschaftszweige an den Aufwendungen 2017
in %



2019 - 08 - 0694

Die Aufwendungen verteilten sich im Durchschnitt zu 56,9 % (21,9 Milliarden Euro) auf Personal- und zu 43,1 % auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Abb 8 Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen 2017
in %



2019 - 08 - 0695

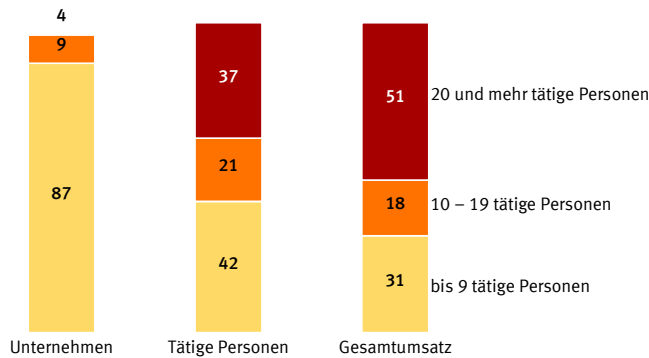
Rund 18,3 Milliarden Euro beziehungsweise 83,4 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttoentgelte aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 16,6 %.

5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Die Unterteilung der Unternehmen und Einrichtungen der Rechts- beziehungsweise Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt folgendes Bild:

- In 86,9 % der Unternehmen und Einrichtungen waren bis zu neun Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten aber deutlich weniger als die Hälfte (42,2 %) der tätigen Personen.
- Mit rund 18,4 Milliarden Euro wurde fast ein Drittel (31,2 %) des Gesamtumsatzes in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber beschäftigten 4,0 % der Unternehmen und Einrichtungen mit 20 und mehr Beschäftigten über ein Drittel (37,3 %) der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen und erwirtschafteten die Hälfte (50,8 %) des Gesamtumsatzes.

Abb 9 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen 2017
in %



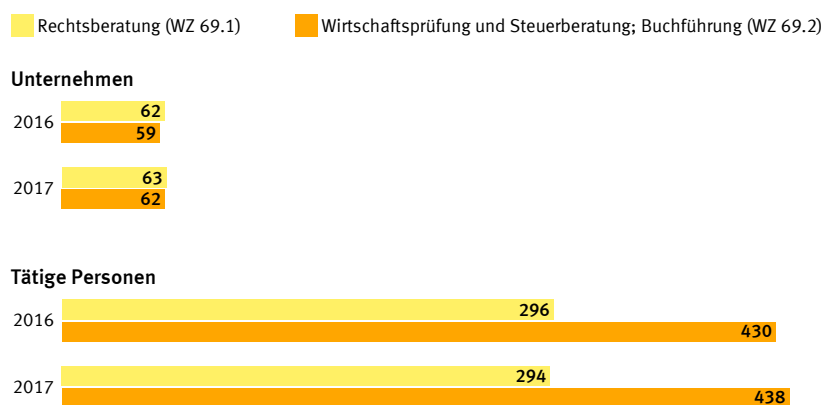
2019 - 08 - 0696

6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr stieg die Anzahl der Rechts- beziehungsweise Steuerberater und Wirtschaftsprüfer im Vorjahresvergleich um 4 500 Unternehmen und Einrichtungen (+ 3,8 %).

Im gleichen Zeitraum waren in diesen Freien Berufen rund 6 200 Personen (+ 0,9 %) mehr beschäftigt. Während die Anzahl der tätigen Personen in der Rechtsberatung um 1 800 – (0,6 %) Beschäftigte zurückging, stieg sie in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung um rund 8 000 Personen (+1,9 %).

Abb 10 Entwicklung der Anzahl der Unternehmen und der tätigen Personen 2017 zum Vorjahr
Anzahl in Tausend



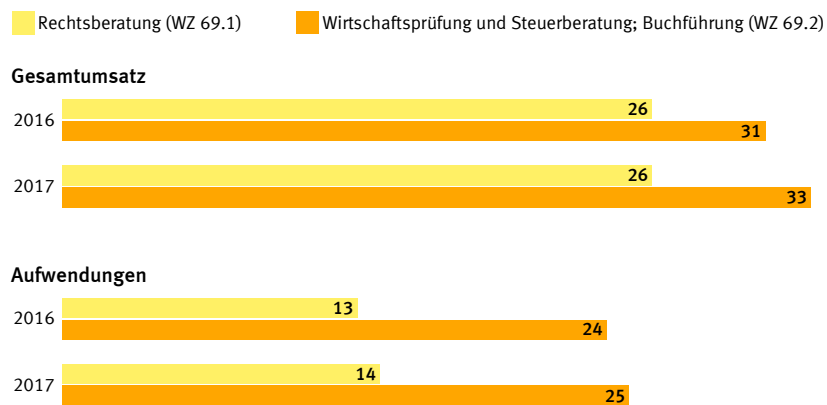
2019 - 08 - 0697

6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Vorjahresvergleich war beim erwirtschafteten Gesamtumsatz ein Zuwachs von mehr als 1,6 Milliarden Euro (+ 2,8 %) zu verzeichnen. In der Rechtsberatung stieg der Gesamtumsatz um 0,5 Milliarden Euro (+ 2,1 %) und in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung um 1,1 Milliarden Euro (+ 3,5 %).

Die Aufwendungen erhöhten sich um 1,4 Milliarden Euro (+ 3,7 %). Bei den Personalaufwendungen war ein Zuwachs von über 0,9 Milliarden Euro (+ 4,3 %) zu verzeichnen. Der Materialaufwand stieg um fast 0,5 Milliarden Euro (+ 3,0 %).

Abb 11 Entwicklung des Gesamtumsatzes und der Aufwendungen 2017 zum Vorjahr
in Mrd. EUR



2019 - 08 - 0698

Weitere Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

7 Ausgewählte Merkmale

Übersicht der ausgewählten Merkmale 2017

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl in Tsd.	124,9	85,1	39,8
Gesamtumsatz ¹	Mrd. EUR	58,9	7,2	51,7
Tätige Personen am 30. September	Anzahl in Tsd.	731,4	174,9	556,4
Aufwendungen	Mrd. EUR	38,6	3,5	35,1
Bruttoanlageinvestitionen	Mrd. EUR	1,1	0,2	0,9

1 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

Tab 1 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung 2017 (WZ 69)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	124 893	85 105	39 788	31,9
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	90 001	72 174	17 827	19,8
Personengesellschaften	Anzahl	19 929	5 289	14 641	73,5
Kapitalgesellschaften	Anzahl	11 245	5 055	6 191	55,0
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	3 717	2 588	1 130	30,4
Niederlassungen	Anzahl	138 271	89 485	48 786	35,3
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäfts- tätigkeit und aus nicht betriebstypischen Neben- geschäften)	1 000 EUR	58 862 402	7 200 733	51 661 669	87,8
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	4 457 549	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	50 943 829	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	717 840	.
Subventionen	1 000 EUR	1 861	371	1 490	80,0
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	731 376	174 939	556 436	76,1
dar. weiblich	Anzahl	.	.	369 272	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	160 015	88 927	71 087	44,4
dar. weiblich	Anzahl	.	.	11 923	.
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	571 361	86 012	485 349	84,9
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	357 348	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	33 976	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	132 280	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	58 052	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	382 590	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	%	78,1	49,2	87,2	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	66,4	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	73,6	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	7,0	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	27,3	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	12,0	.
Aufwendungen	1 000 EUR	38 580 334	3 485 026	35 095 307	91,0
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	21 941 201	1 280 079	20 661 121	94,2
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	18 288 712	1 020 702	17 268 010	94,4
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	3 652 489	259 377	3 393 112	92,9
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	2 915 540	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	477 572	.

noch Tab 1 **Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung 2017 (WZ 69)**
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ..	1 000 EUR	16 639 133	2 204 947	14 434 186	86,7
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf					
in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	3 228 763	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	111 354	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene					
Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	11 094 069	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	3 170 115	536 328	2 633 787	83,1
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	90 437	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 534 441	88 271	1 446 170	94,2
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 769 544	96 745	1 672 799	94,5
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf					
in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	190 085	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	229 232	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	15 080	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	17 572	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte					
fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 241 006	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 425 994	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	1 078 110	199 834	878 275	81,5
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	667 001	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen					
und Maschinen	1 000 EUR	.	.	623 209	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	33 869	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	9 923	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 619	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	195 592	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	61 321	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	14 064	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	14 007	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	363 264	84 437	278 827	76,8
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	42 112 653	4 920 196	37 192 457	88,3
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	20 171 452	3 640 116	16 531 336	82,0

Tab 2 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung 2017 (WZ 69)

Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt mit . . . bis . . . tätigen Personen					
		1	2 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 249	250 und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	44 196	64 377	11 348	4 132	745	94
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebs- typischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebs typischen Nebengeschäften)	1 000 EUR	2 911 513	15 463 528	10 598 187	9 347 042	7 133 043	13 409 090
Tätige Personen am 30. September ..	Anzahl	44 196	264 169	149 913	117 170	63 751	92 178
dar. Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	1 293	187 500	128 981	105 864	58 778	88 945
Aufwendungen	1 000 EUR	933 703	8 813 755	6 648 565	6 120 821	4 874 527	11 188 962
davon:							
Personalaufwand	1 000 EUR	57 795	4 545 821	4 113 017	3 767 003	2 797 895	6 659 670
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	875 907	4 267 934	2 535 548	2 353 818	2 076 632	4 529 292
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	58 572	326 141	215 306	173 745	107 606	196 741
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	35 362	113 229	65 259	67 517	30 607	51 290
Subventionen	1 000 EUR	178	866	345	439	22	12

Tab 3 Rechtsberatung 2017 (WZ 69.1)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	63 282	46 809	16 473	26,0
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	48 140	41 084	7 056	14,7
Personengesellschaften	Anzahl	11 955	3 796	8 158	68,2
Kapitalgesellschaften	Anzahl	991	346	645	65,1
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	2 196	1 583	613	27,9
Niederlassungen	Anzahl	69 978	50 252	19 726	28,2
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)	1 000 EUR	26 284 052	4 087 900	22 196 153	84,4
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	2 965 766	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	22 042 091	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	154 062	.
Subventionen	1 000 EUR	735	315	421	57,2
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	293 738	93 705	200 033	68,1
dar. weiblich	Anzahl	.	.	133 606	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	86 911	49 964	36 947	42,5
dar. weiblich	Anzahl	.	.	5 316	.
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	206 827	43 742	163 086	78,9
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	128 291	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	11 440	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	44 316	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	20 754	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	128 451	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	%	70,4	46,7	81,5	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	66,8	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	78,7	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	7,0	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	27,2	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	12,7	.
Aufwendungen	1 000 EUR	13 735 848	1 879 740	11 856 108	86,3
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	6 728 758	604 779	6 123 979	91,0
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	5 546 151	465 875	5 080 276	91,6
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	1 182 606	138 903	1 043 703	88,3
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	959 797	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	83 906	.

noch Tab 3 Rechtsberatung 2017 (WZ 69.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ..	1 000 EUR	7 007 090	1 274 961	5 732 129	81,8
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf					
in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	1 175 604	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	44 817	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene					
Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	4 511 708	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 651 769	375 980	1 275 789	77,2
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	18 412	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	616 123	60 292	555 831	90,2
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	635 070	67 835	567 235	89,3
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf					
in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	90 790	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	96 074	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	8 509	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	7 872	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte					
fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	456 532	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	463 289	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	341 455	70 129	271 326	79,5
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	243 865	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen					
und Maschinen	1 000 EUR	.	.	232 597	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	10 896	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	373	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	378	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	26 999	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	16 721	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	84	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	78	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	157 434	55 910	101 525	64,5
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	19 139 672	2 764 886	16 374 786	85,6
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	12 410 914	2 160 107	10 250 807	82,6

Tab 4 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung 2017 (WZ 69.2)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	61 611	38 296	23 315	37,8
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	41 861	31 090	10 770	25,7
Personengesellschaften	Anzahl	7 974	1 492	6 482	81,3
Kapitalgesellschaften	Anzahl	10 254	4 709	5 545	54,1
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	1 522	1 004	517	34,0
Niederlassungen	Anzahl	68 294	39 233	29 061	42,6
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)	1 000 EUR	32 578 350	3 112 834	29 465 516	90,4
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	1 491 784	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	28 901 738	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	563 779	.
Subventionen	1 000 EUR	1 126	57	1 069	95,0
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	437 638	81 234	356 404	81,4
dar. weiblich	Anzahl	.	.	235 665	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	73 104	38 964	34 140	46,7
dar. weiblich	Anzahl	.	.	6 608	.
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	364 534	42 271	322 263	88,4
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	229 058	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	22 536	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	87 965	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	37 299	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	254 138	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	%	83,3	52,0	90,4	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	66,1	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	71,1	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	7,0	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	27,3	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	11,6	.
Aufwendungen	1 000 EUR	24 844 486	1 605 286	23 239 200	93,5
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	15 212 443	675 301	14 537 142	95,6
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	12 742 560	554 827	12 187 734	95,6
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	2 469 883	120 474	2 349 409	95,1
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 955 743	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	393 666	.

noch Tab 4 **Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung 2017 (WZ 69.2)**
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ..	1 000 EUR	9 632 043	929 986	8 702 057	90,3
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	2 053 159	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	66 537	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	6 582 361	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 518 346	160 348	1 357 998	89,4
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	72 025	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	918 318	27 979	890 339	97,0
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 134 474	28 910	1 105 564	97,5
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	99 295	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	133 159	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	6 571	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	9 700	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	784 473	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	962 705	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	736 655	129 705	606 950	82,4
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	423 135	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	390 612	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	22 973	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	9 550	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 241	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	168 593	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	44 601	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	13 980	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	13 929	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	205 829	28 527	177 302	86,1
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	22 972 981	2 155 309	20 817 672	90,6
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	7 760 538	1 480 009	6 280 529	80,9